

ZertifikateReport

45/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSENSENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

Jetzt neue
Erklär-Videos



Inhalt



Defensiver Einstieg bei Bechtle

S.2

Die Zertifikate eignen sich für Anleger mit Erfahrungen in Mid Caps, die auf aktuellem Kursniveau bei Bechtle eine defensive Position aufbauen wollen, um bereits bei einer Seitwärtsbewegung zu punkten.



Infineon-Zertifikat mit 19%-Chance und 40% Sicherheitspuffer

S.3

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen Investoren auch dann über der Inflationsrate liegende Renditen, wenn die Infineon-Aktie das hohe Niveau nicht behaupten kann.



Inflations-Tracker für das „Team Permanent“

S.5

Das Inflation-Proxy-Index-Zertifikat verbrieft eine Strategie, die global breit diversifiziert Unternehmen aus fünf Branchen auswählt.



Allianz-Memory Express-Anleihe mit 9% Zinsen und 35% Schutz

S.6

Die neue Memory Express-Anleihe ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Allianz-Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 9,00 Prozent.



Erste Group und OMV mit 10,5% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Die neue Österreich Plus-Aktienanleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 10,50 Prozent abwerfen, die beiden Aktien in zwei Jahren nicht 40 Prozent ihres Wertes verlieren.

Defensiver Einstieg bei Bechtle

Autor: Thorsten Welgen

Das MDAX-Unternehmen Bechtle (DE0005158703) kombiniert den Direktvertrieb von Hard- und Software mit den Dienstleistungen eines Systemhauses für mittelständische Kunden, Konzerne und dem öffentlichen Sektor. 13.000 Angestellte an 80 Standorten in 14 Ländern Europas erwirtschafteten in den ersten 9 Monaten einen Umsatz von 4,261 Mrd. Euro mit einer EBIT-Marge von 6,1 Prozent. Wenngleich der Vorstand die Ergebniswachstumsprognosen von 5 bis 10 Prozent für 2022 bestätigt und optimistisch ins nächste Geschäftsjahr geht, hat sich der Aktienkurs mit einem Minus von 45,9 Prozent gegenüber dem MDAX (-33,8 Prozent) unterdurchschnittlich entwickelt. Wer sich auf dem aktuellen Kursniveau von 34,50 Euro mit einem geschätzten 2023er KGV von ca. 21 defensiv positionieren will, setzt mit Zertifikaten auf die Einleitung einer Seitwärtsbewegung und sichert sich einen Puffer.

Discount-Strategie mit 14 Prozent Puffer (März)

Notiert die Bechtle-Aktie am 17.3.23 über dem Cap von 32 Euro, dann erzielen Anleger mit dem Discount-Zertifikat der BNP Paribas ([DE000PD1TBR7](#)) bei einem Kaufpreis von 29,87 Euro eine Rendite von 2,13 Euro oder 21,6 Prozent. Bei einem Kurs darunter erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 28 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB mit ISIN [DE000HC1LFN5](#) zahlt bei Fälligkeit (23.6.23) den Höchstbetrag von 40 Euro, sofern die Aktie bis zum 16.6.23 niemals die Barriere bei 25 Euro (!) verletzt. Beim Kaufpreis von 35,25 Euro liegt die maximale Rendite bei 4,75 Euro oder 23 Prozent p.a. Die Strategie gibt's mit geringem Aufgeld von 1,5 Prozent. Alternativ auch hier Aktienlieferung.

Aktienanleihe mit 14,2 Prozent Kupon p.a. (September)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DW559E7](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie einen fixen Kupon von 14,2 Prozent p.a. Effektiv erzielen Anleger durch den Einstieg unter pari eine Rendite von 15,4 Prozent p.a., sofern die Bechtle-Aktie am 15.9.23 zumindest auf Höhe des Basispreises von 32,50 Euro (Puffer 6,3 Prozent) notiert, andernfalls erhalten sie die Lieferung von 30 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 / 32,50, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate eignen sich grundsätzlich für alle Anleger mit Erfahrungen in Mid Caps und deren Volatilität, die auf aktuellem Kursniveau bei Bechtle eine defensive Position aufbauen wollen, um bereits bei einer Seitwärtsbewegung zu punkten.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Infineon-Zertifikat mit 19%-Chance und 40% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursanstieg von 29 Prozent innerhalb des vergangenen Monats zählt die Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) zu den stärksten DAX-Werten für diesen Zeitraum. Beflügelt wurde diese beeindruckenden Kursrally von den über den Expertenerwartungen liegenden Zahlen für das vierte Quartal und der Anhebung der Prognose, sowie vom durch die Dekarbonisierung und Digitalisierung strukturell steigenden Halbleiterbedarf.

Nach der Veröffentlichung der durchwegs erfreulichen Unternehmensnachrichten bestätigte die überwiegende Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 47,40 Euro (Credit Suisse) ihre Kaufempfehlung für die Infineon-Aktie.

Die Anlage-Idee: Basierend auf der positiven Nachrichtenlage könnte die Infineon-Aktie auch nach dem starken Kursanstieg über weiteres Steigerungspotenzial verfügen. Wer allerdings das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte und dennoch zu Renditen oberhalb der hohen Inflationsrate gelangen möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 19 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 22. Dezember 2023 mit dem Bonus-Level in Höhe von 40 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000HG6YKS2**) auf die Infineon-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 40 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. Dezember 2023, aktivierte Barriere liegt bei 19 Euro. Beim Infineon-Aktienkurs von 31,86 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 33,62 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 33,62 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 18,98 Prozent (=17,32 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 40,36 Prozent auf 19 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Verliert die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag mehr als 40 Prozent ihres Wertes und berührt die Barriere bei 19 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 33,62 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

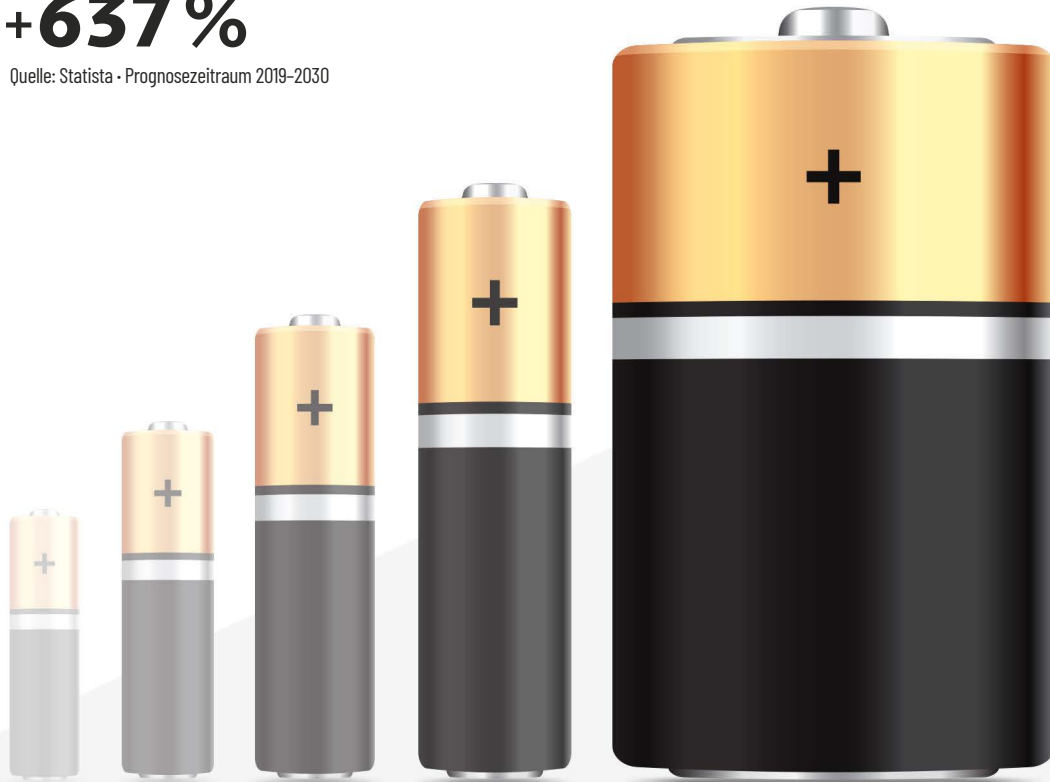
DZ BANK
Die Initiativbank

Handelbar bei
ausgewählten Brokern:
**comdirect, flatex,
ING**

Steigerung der Nachfrage
nach Lithium bis 2030:

+637%

Quelle: Statista - Prognosezeitraum 2019-2030



TOP-RENDITEN MIT LITHIUM

INVESTIEREN SIE IN DIE ZUKUNFT

Schlüsseltechnologien wie Smartphone- und Elektroauto-Batterien machen Lithium auf Dauer unverzichtbar. Begleiten Sie diesen Trend von Anfang an und investieren Sie jetzt.

DER AKTIONÄR Best of Lithium Index
Index-Zertifikat WKN **DAOAAS**

Jetzt handeln: www.deraktionaer.de/lithium



Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument ("Prospekt")) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.deraktionaer.de/invest

Inflations-Tracker für das „Team Permanent“

Autor: Thorsten Welgen

Wer von zähen und langfristig hohen Inflationsraten ausgeht, muss bei der Aktienausswahl andere Kriterien anlegen als Anhänger des „Teams Transitory“, die ein vorübergehendes Phänomen erwarten. Aber wie findet man die Unternehmen, die die Inflation gut verkraften oder sogar davon profitieren – also steigende Rohstoff- und Einkaufspreise sowie höhere Löhne direkt an den Endverbraucher weitergeben können oder sogar durch eigene Preiserhöhungen profitieren können?

Systematischer Ansatz mit Dividenden-Reinvestition

Die SG hat das Auswahlverfahren systematisiert und mit einem Open-End-Zertifikat auf den SGI Inflation Proxy Index mit der ISIN [DE000SN2F892](#) investierbar gemacht. Der Customized-Net-Total-Return-Index reinvestiert etwaige Netto-Dividenden (US-Dividenden zu 55 Prozent). Die Managementgebühr beträgt 1 Prozent p.a.; die Geld-Brief-Spanne beläuft sich ebenfalls 1 Prozent.

Globale Streuung über 100 Unternehmen aus 5 Branchen

Ein Unternehmen kann sich für den Index qualifizieren, wenn es aus Industrienationen Europas, den USA oder Kanada stammt und mindestens einer von fünf Branchen zuzuordnen ist: 1) Grundstoffe, wie Stahl, Chemikalien, Baumaterialien, Glas, Papier, Agrarprodukte, Holz, Verpackungen sowie Bergbau in Metallen und Mineralien, 2) Konsumgüter, also Herstellung und Vertrieb von Lebensmitteln, Getränken, Verbrauchsgütern, Hygieneartikeln, Textilien, langlebigen Haushaltsgütern und Automobilen, 3) Industrie, wie Maschinen- und Anlagebau, Automation, Sicherheits- und Medizintechnik, 4) Öl und Gas, also Förderung und Produktion (Upstream) sowie Raffinierung und Vermarktung (Downstream) sowie Ausrüstungshersteller oder 5) Technologie, d.h. Hersteller von Hard- und Software einschließlich Daten- und IT-Services, Halbleiter, Computer und Mobiltelefone sowie Zubehör.

Als Liquiditätsfilter wurden Mindestanforderungen an Marktkapitalisierung (> 1 Mrd. US-Dollar) und Handelsvolumen (> 10 Mio. US-Dollar täglich) definiert. Die Indexbildung erfolgt regelbasiert über Inflationsindikatoren; dazu wird das Verhalten einer Aktie gegenüber der Entwicklung der Preise für Mais und Kupfer sowie der 5-Jahres-US-Inflationserwartung quantifiziert und eine Überrendite ermittelt. Der Durchschnitt der drei Indikatoren ergibt eine Punktzahl, die die Gewichtung der Top 100 Unternehmen im Index bestimmt.

ZertifikateReport-Fazit: Das Inflation-Proxy-Index-Zertifikat verbrieft eine Strategie, die global breit diversifizierte Unternehmen aus fünf Branchen auswählt, die sich in der Vergangenheit als besonders inflationsresistent ausgezeichnet haben.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Allianz-Memory Express-Anleihe mit 9% Zinsen und 35% Schutz

In der aktuellen Zeit der Geldentwertung, die von steigenden Zinsen nicht kompensiert oder sogar überkompensiert werden können, bieten Strukturierte Anlageprodukte durchwegs die Möglichkeit, den Kaufkraftverlust zu reduzieren. In Kombination mit möglichst soliden Basiswerten können solche Produkte, wie beispielsweise Memory Express-Anleihen oder -Zertifikate, zufrieden stellende Renditen abwerfen.

Wer die als leicht unterbewertet eingestuften Allianz-Aktie (ISIN: DE0008404005) als soliden Basiswert mit begrenztem Abwärtspotenzial ansieht, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Investition in die aktuell zur Zeichnung angebotene Memory Express Anleihe auf die Allianz-Aktie der Erste Group in Erwägung ziehen. Dieses Produkt wird nicht nur bei einem steigenden, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Rendite abwerfen.

9,00% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der Allianz-Schlusskurs vom 30.11.22 wird als Ausübungspreis für die Memory Express-Anleihe fixiert. Bei 65 Prozent des Ausübungspreises wird sich die Barriere befinden. Notiert die Allianz-Aktie am ersten Bewertungstag in einem Jahr, am 24.11.23, auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 9,00 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Ausübungspreis gebildet, dann wird nur der 9,00-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird.

Wenn die Allianz-Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere notiert, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird allerdings nachgeholt, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere liegt. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (24.11.27), dann wird sie mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die Allianz-Aktie an diesem Tag mit mehr als 35 Prozent im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 30.11.22 errechneten Anzahl von Allianz-Aktien getilgt.

Die Erste Group-Memory Express-Anleihe auf die Allianz-Aktie, maximale Laufzeit bis 1.12.27, ISIN: **AT0000A31FZ6**, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus bis zu 2 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Memory Express-Anleihe, ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Allianz-Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 9,00 Prozent.

Werbung



DIE JURY IST ÜBERZEUGT! NUN SIND SIE DRAN!

Deutscher Zertifikatepreis 2022:
Société Générale sieben Mal ausgezeichnet.

Überzeugen Sie sich selbst:
www.sg-zertifikate.de



Erste Group und OMV mit 10,5% Zinsen und 40% Schutz

Obwohl die Erste Group-Aktie (ISIN: AT0000652011) im vergangenen Monat um nahezu 20 Prozent zulegen konnte befindet sie sich auf Sicht der vergangene 12 Monate noch mit beachtlichen 24 Prozent im Minus. Die OMV-Aktie (ISIN: AT0000743059) konnte nach sehr guten Quartalszahlen im Verlauf des vergangenen Monats sogar um mehr als 20 Prozent ansteigen und befindet sich auf Jahressicht nur mit drei Prozent im Minus.

Anleger, die den beiden Schwergewichten im österreichischen ATX in den nächsten Jahren keine allzu großen Kursrückgänge prognostizieren, könnten eine Investition in die neue Österreich Plus-Aktienanleihe der RCB ins Auge fassen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 10,50 Prozent ermöglichen wird.

10,50% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der Erste Group- und der OMV-Aktie-Aktie vom 24.11.22 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die OMV-Aktie ein Basispreis von 48 Euro ermittelt, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:48)=20,83333$ OMV-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 20.11.24, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 10,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die beiden Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 25.11.24 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs am Bewertungstag seine Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von OMV-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 120 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird Anlegern gutgeschrieben.

Die RCB-10,50% Österreich Plus Aktienanleihe, fällig am 25.11.24, ISIN: [AT0000A311Z0](#), kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 10,50 Prozent abwerfen, wenn die Erste Group- und die OMV-Aktie in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 24.11.22 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.